



# der **Gruß**

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau

**8/9**  
2026

**Jesus Christus spricht:  
Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**

**Joh 10,10**





### **Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.**

**Joh 10,10**

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Leben in Fülle. Wer wünscht sich das nicht? Aber wir leben in Zeiten, in denen zunehmend die Erkenntnis wächst, dass ein Leben in Fülle nicht folgenlos bleibt. Wenn alle Menschen ein Leben in Fülle führen wollten, dann wären die Ressourcen unserer Erde zügig erschöpft. Mir kommt da der „Erdüberlastungstag“ in den Sinn, bei dem das Datum berechnet wird, an dem die Erdressourcen aufgebraucht wären, wenn alle Menschen sie in gleicher Weise beanspruchen würden, wie die eines Landes. Im Jahr 2025 lag das Datum für unser Land am 10. Mai, was belegt, dass wir deutlich zu viel von den Rohstoffen der Erde für unser Leben in Deutschland in Anspruch nehmen. Wenn man es noch deutlicher formuliert, lautet die Aussage: Wir leben auf Kosten anderer Erdbewohner und der Zukunft unseres Planeten.

Natürlich hat Jesus etwas ganz anderes gemeint, wenn er sagt: Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben. Das Wort Fülle ist eins der Substantive, die sich vom Adjektiv voll herleiten. Es geht Jesus um das volle Leben oder anders formuliert um ein Leben, wie es von Gott, unserem Schöpfer, gedacht ist. Zwei Dinge erscheinen mir beim „vollen Leben“ bedenkenswert: Für nicht wenige Menschen zur Zeit Jesu war das Leben ein ständiger Existenzkampf. Viele wussten nicht, wie sie das Lebensnotwendige für den nächsten Tag, für ihre Frauen und Kinder beschaffen sollten. Ein solcher Existenzkampf ist etwas ganz anderes als das volle Leben. Jesu Betonung der Nächstenliebe schloss die Gedanken der Gerechtigkeit und des

Teilens mit ein. Wenn die Wohlhabenden von ihrem Überfluss abgeben, ist genug für alle da. Und das gilt natürlich auch noch heute. Wenn die Güter dieser Welt gerecht verteilt wären, müsste niemand Hunger und Not leiden. Der zweite Gedanke steht damit im Zusammenhang: Ein Leben in Fülle wie es von Jesus gedacht wurde, erschöpft sich nicht im Besitz irdischer Güter, sondern orientiert sich an ethischen Werten. An Gemeinschaft, an Beziehungen, an Liebe, am Vertrauen auf eine von Gott geschenkte Zukunft. Etwas von dieser Fülle hat Jesus für uns ermöglicht. Wie können ein solches Leben in Fülle finden, wenn wir seinem Wort und seinem Weg nachfolgen.

Es grüßt sie herzlich und wünscht Ihnen schöne Sommer- und Spätsommertage

Pfarrer Volker Lübke

## Liebe Gemeinde,

die Pfarrpersonen in unserer Region werden immer weniger. Im Juni ist unser so genannter Viertelpfarrer – weil er zu einem Viertel aus dem Stellenplan unserer Gemeinde finanziert worden ist –, Pfarrer Christoph Anders, in einem berührenden Gottesdienst verabschiedet worden. Viele Menschen haben die Gelegenheit genutzt, sich von Pfarrer Anders zu verabschieden. Kirche und Pfarrgarten waren gut besucht. Pfarrer Lübke übernimmt nun bis Ende des Jahres in der Gemeinde Waidmannslust die Vakanzvertretung.

Wie es danach mit der pfarramtlichen Versorgung weitergeht, weiß der GKR noch nicht. Wir haben eine Bewerbung für eine Entsendungsdienstpfarrstelle eingereicht. Die Entscheidung darüber trifft aber allein das Konsistorium.

Wir haben uns über die Situation des KiTA-Gemeindeverbandes und die unserer Kitas informiert. In unserer Region gibt es vier Kitas, drei in Alt-Wittenau und eine in Lübars. Ab nächstem Jahr übernehmen wir als Region zudem die pfarramtliche Versorgung der neuen Kita in der Titiseestraße. Im Auswahlgremium für die Kitaleitung vertritt uns Pfarrerin Sauerbrey.

Ein jährlich wiederkehrendes Thema ist der Stellenplan, über den wir uns in der letzten Sitzung gebeugt haben. Der Entwurf wird vom Kirchlichen Verwaltungsamt gefertigt; wir haben Veränderungen vorgenommen und den Stellenplan 2027 beschlossen. Ziel ist es, dass der Kirchenkreis auf der Herbstsynode einen genehmigungsfähigen Stellenplan beschließt, sodass künftig auch wieder Stellen dauerhaft besetzt werden können. Dafür ist noch einiges an Arbeit zu leisten.

Momentan beschäftigt sich der GKR zudem mit vielen formalen Dingen. So benötigen alle GKR-Mitglieder ein erweitertes Führungszeugnis und sollen eine Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt machen. Das mag Ihnen weit herge-

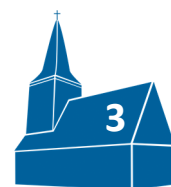
holt vorkommen, aber auch in der Evangelischen Kirche hat es Missbrauchsfälle gegeben – auch in Reinickendorf. Wir werden weiter an unseren Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt arbeiten und die Gemeinden für dieses Thema sensibilisieren, damit es gar nicht erst zu Übergriffen kommt.

Denken Sie nicht, dass wir nur arbeiten: Wir treffen uns auch, um uns besser kennenzulernen und Spaß miteinander zu haben. So Anfang Juli im Lübarser Pfarrgarten bei Gegrilltem, zwischenzeitlichem Regen und anschließendem traumhaften Sonnenuntergang. Das ist dann Kraft tanken für die wirklich nicht wenigen Aufgaben.

Kommen Sie gut durch den Sommer, passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf und seien Sie wohlbehütet!

Anke Petters

- GKR-Vorsitzende -



## Selbstverständlichkeiten

Ein Mann sitzt mit seinem 17-jährigen Sohn im Zug. Mit großen Augen schaut der junge Mann aus dem Fenster und fragt: „Papa, ist das eine Kuh?“ Der Vater lächelt und antwortet: „Ja, mein Sohn.“ Aufgeregt spricht der Junge weiter: „Papa, diese Blumen sind Sonnenblumen, oder?“ Die Antwort lautet wieder: „Ja, mein Sohn.“ Viele weitere Fragen folgen: „Papa, ist das ein Lastwagen? ...eine Tanne? ...ein Hubschrauber? ...ein hoher Berg?...?“ Stets folgt dieselbe Antwort: „Ja, mein Sohn.“

Zwischendurch zeigt der Vater in eine Richtung und sagt: „Schau, mein Sohn, der Vogel ist ein Bussard, dieser Baum ist eine Eiche und dort ist ein Rapsfeld...“

Ein Fahrgast, der den beiden gegenüber sitzt, spricht den Vater nach einer Weile an: „Bei allem Respekt, das Verhalten Ihres Sohnes ist doch sehr merkwürdig.“ Gespreizt weist er ihn darauf hin, dass es heutzutage doch sehr gute Kliniken für Fälle „wie diesen“ gäbe und die Medizin in alle Richtungen große Fortschritte mache.

Der Vater unterbricht ihn: „Wie recht Sie doch haben!“, ruft er und fährt freundlich fort: „Von solch einer Fachklinik kommen wir gerade. Mein Sohn hat vor zwölf Jahren sein Augenlicht verloren und kann seit wenigen Tagen wieder sehen.“

Schließlich beschämt senkt der Mann den Blick. Nach einer Weile wendet er sich dem Jungen zu: „Junger Mann, ich muss mich bei Ihnen entschuldigen.“ Und nach einer Pause sagt er noch: „Und ich möchte mich bei Ihnen bedanken. Sie haben mir eben aufgezeigt, dass ich vieles Wertvolle im Leben gar nicht mehr wahrnehme, weil ich es für selbstverständlich gehalten habe.“

Gisela Rieger

Dass wir gesund sind, hören, sehen, fühlen und denken können, ist nicht selbstverständlich. Wir müssen uns das immer wieder bewusst machen und immer neu lernen, dankbar zu sein.

Der französische Schriftsteller Gustave Flaubert (1821 – 1880) hat so empfunden:

*Immer, wenn ich mitten im Alltag  
innehalte und gewahr werde,  
wie viel mir geschenkt ist,  
werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten  
zu einer Quelle des Glücks.*

Mit dieser Einstellung erkennen wir die Kostbarkeit unseres Lebens und bleiben zuversichtlich.

Eberhard Gutjahr





## Dancen in Lenzen

### Chor-Wochenende mit den Varietys an der Elbe

Am ersten Juliwochenende trafen wir uns nahe der wunderschönen Kleinstadt Lenzen, knapp zwei Kilometer vom Deich entfernt, um zu singen, zu tanzen, zu lachen und zu chanten, sowie uns auf die kommenden Konzerte im September (siehe rechts) vorzubereiten.

Wir, das sind 45 singende Menschen (inklusive Nachwuchs): Der Variety-Chor Berlin.

Ein Großteil der Gruppe war mit diesem Ort – einem christlichen Missionsheim, mitten im Wald gelegen und mit einer fußläufig erreichbaren Badestelle – seit vielen Jahren vertraut.

Zu Recht. Denn in dieser ruhigen und sinnlichen Umgebung ließ es sich einfach wunderbar proben.

Das Resultat unserer Proben konnten wir am Sonntag in den Gottesdienst der Lenzener Katharinenkirche integrieren.

Es war ein absolut erfrischender Gottesdienst.

Ein kleiner Tipp: Wer (wie ich) mit dem Fahrrad von Wittenberge nach Lenzen fährt, sollte sich den Gegenwind sogleich zum liebevollen Begleiter machen. Die Aussicht, das Burghotel Lenzen mit seinem unglaublichen Garten und der Klang der Lenzener Orgel entschädigen für alles.

GOOD NEWS!

Wir sehen uns im September!

Martin Blaschke

***IT STAYS GOOD NEWS!***

**Der Variety-Chor Berlin  
singt Gospels, Spiritual  
und Popsongs  
der 80er und 90er Jahre**

**Leitung: Martin Blaschke**

**Samstag, 5. September,  
Hermann-Ehlers-Haus Wittenau**

**Samstag, 6. September,  
Dorfkirche Lübars  
jeweils 17 Uhr**

**Eintritt frei**



Wenn Sie uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchten,  
melden Sie sich bitte zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro.

Ebenso bitten wir um eine Liste mit Angaben der Zutaten, damit wir auf Nachfrage Antwort geben können.

Wir suchen außerdem noch drei Ehrenamtliche, die uns am Kuchenbuffet und im Café unterstützen.



## HERR, schenke mir ein paar Stunden des Innehaltens...

Nicht jeder kann sich wie einst Hape Kerkeling auf eine mehrwöchige Pilgertour von rund 600 Km begeben. Manchmal tut es auch die eine Perle im sonst rauen Acker unseres Alltagslebens. Für ein paar Stunden lassen wir unseren gewohnten Kiez hinter uns und lassen uns auf Neues ein. Zwei Pilger-Andachten, am Anfang und am Ende der Tour sowie eine Imbisspause sorgen für seelisches und leibliches Wohl.

Auf der dritten Tour 2026 erkunden wir die Naturbiotope rund um die Rummelsburger Bucht. Malerische Ausblicke auf sanft schaukelnde Boote lassen entspannte Urlaubsstimmung aufkommen. Nach rund 10 Km enden wir am S-Bhf. Baumschulenweg. Ursprünglich vorgesehen für den 13.06., findet diese Wanderung nach erforderlichlich gewordener Verschiebung nun am 1. August statt.

**Du triffst die Pilgergruppe der „Region NoOMi“ am Samstag, 01.08.2026, um 10 Uhr auf dem Vorplatz vom S-Bahnhof Waidmannslust. Damit wir wissen, mit wie vielen Teilnehmenden wir rechnen müssen, bitten wir dich um Anmeldung oder auch kurzfristige Absage unter [pilgern@evkg-waidmannslust.de](mailto:pilgern@evkg-waidmannslust.de) (der QR-Code öffnet eine entsprechende E-Mail).**



Du brauchst eine BVG-Fahrkarte AB oder Monatskarte, dem Wetter angepasste Wanderbekleidung sowie nach deinem Bedarf zu trinken und zu essen.

### Schon einmal vormerken:

**Die vierte Pilgertour dieses Jahres findet am 29.08.2026 statt.** Sie führt uns über 11 Km vom S-Bhf. Rahnsdorf über die Woltersdorfer Schleuse zum S-Bhf. Marktplatz Rüdersdorf. Für die Rückfahrt wird ein Fahrschein „ABC“ benötigt. Treffpunkt, Uhrzeit und Anmeldung wie oben.

**Die fünfte und in diesem Jahr letzte Pilgertour findet am 26.09.2026 statt.** Die Route wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Es freuen sich auf dich Ulf Steinbach aus Lübars und Henry Pohle aus Waidmannslust.



**Das Café bleibt geschlossen am:**

**27.08.**  
**24.09. und 01.10.**



# Gemeinde-Tagesfahrt am 10. September 2026

Veranstalterin: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau  
Fahrtleitung/Reiseleitung: Frank Gorgas und Sup. Eberhard Gutjahr

## Herzliche Einladung zu unserer Tagesfahrt nach Bad Wilsnack

Was? In Brandenburg gibt es ein Gradierwerk? Ja! In Bad Wilsnack, einer Stadt, die durch die Wunderblutverehrung zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte des Mittelalters wurde. Vor und in der Wunderblutkirche werden wir dies erfahren können.

Am Donnerstag, dem 10. September, werden wir auf unserer Tagesfahrt Bad Wilsnack besuchen. Nach der Führung in der Wunderblutkirche St. Nikolai essen wir im Deutschen Hof zu Mittag - und anschließend lernen wir bei einem Verdauungsspaziergang das Gradierwerk und seine Geschichte kennen.

Die Rückfahrt durchs Havelland wird uns noch Kaffee und Kuchen bescheren.

Auf den Tag mit ihnen freuen sich  
Frank Gorgas und Sup. Eberhard Gutjahr

### Abfahrt: 8 Uhr,

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin

**Kosten: 70 €** für Busfahrt, Reiseleitung, Kirchenführung Wunderblutkirche, Mittagessen, Gradierwerkspaziergang, Kaffeetrinken



Bad Wilsnack, Wunderblutkirche

**Anmelden** für diese Fahrt können Sie sich im Gemeindebüro Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29 **ab 19. August in der Zeit ab 14.30 Uhr**. Wir bitten um Bezahlung des Teilnehmerbeitrages in bar ebenfalls an diesem Tag. Eine Quittung wird ausgestellt.

Die Anmeldungen, die uns per E-Mail an [info@dorfkirchewittenau.de](mailto:info@dorfkirchewittenau.de) erreicht haben, werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten von uns eine Antwort mit Nennung der Bankverbindung für die Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Falls alle Plätze vergeben sein sollten, merken wir Sie gern für eine Warteliste vor.  
Telefonische Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

**Falls Sie Ihren Platz kurzfristig absagen müssen, wenden Sie sich bitte nur an unser Gemeindebüro.**

**Wenn Sie feststellen, dass Sie nicht mitreisen können, melden Sie sich bitte so bald wie möglich ab (idealerweise spätestens sieben Tage vorher).**

**Nur dann haben wir noch eine Chance, anderen möglicherweise Interessierten einen freiwerdenden Platz anzubieten.**

Nach der letzten Oldinacht im November 2025 wurde ich schnell wieder angefragt, ob die Tradition auch 2026 fortgesetzt wird.

Alle Beteiligten haben dem wieder freudig zugestimmt, als Termin konnten wir uns im Hermann-Ehlers-Haus den 17. Oktober sichern.

Vom 11. September bis zum 14. Oktober können zu den Büro-Sprechzeiten Platzkarten zum Preis von 10 Euro erworben werden. Der Reinerlös der Veranstaltung wird wie immer „LAIB & SEELE“ zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit übergeben. Aufgrund einer Hochzeit im Helferkreis am gleichen Tag würden wir über zusätzliche Helfer vor und hinter der „Bar“ freuen.

(Kontakt: Dieter Hartwig Telefon 41107691)

Dieter Hartwig

**Oldie-Nacht**  
Hermann-Ehlers-Haus Alt-Wittenau 70 13437 Berlin



**Livemusik**  
aus den 60er, 70er  
und 80er Jahren mit  
**ATTACK**

\*\*\*\*\*  
**Samstag, 17.10.2026**  
Eintritt 10 € Einlass 19.00 h Beginn 19.30 h  
Kartenverkauf mit Platzreservierung im Gemeindebüro,  
Alt-Wittenau 29 (Mi. 15 -17.30 und Fr. 9.00 -11.30 Uhr)  
vom 11.09. bis 14.10.2026, Restkarten an der Abendkasse

**Der Reinerlös wird gespendet  
für die Aktion „LAIB UND SEELE“.**



**Mach  
dich auf...**

**... DEN WEG ZUR DEINER KONFIRMATION**

Nach den Sommerferien startet der neue Konfi-Kurs.

Am 08. 09. findet dazu um 19 Uhr ein Infoabend im Hermann-Ehlers-Haus statt

Für alle Jugendlichen aus den Jahrgängen 2013/2014 ist die Anmeldung über das Gemeindebüro möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage  
[www.noomi-evangelisch.de/angebote/konfirmanden](http://www.noomi-evangelisch.de/angebote/konfirmanden)

Bei Fragen können Sie sich gerne an Diakonin Raika Brosowski, Pfarrerin Krötke oder das Gemeindebüro wenden  
([brosowskiedorfkirchewittenau.de](mailto:brosowskiedorfkirchewittenau.de) oder 0176 - 20 47 55 05)

Möchtest du mitreden können?  
Über Gott und die Welt?  
Deine eigene Meinung einbringen?  
Eine eigene Meinung entwickeln?  
Alte und neue Geschichten kennenlernen  
und verstehen was sie mit dir zu tun haben?  
Neue Jugendliche kennenlernen?  
Deine Gemeinde (besser) kennenlernen?  
Teamer kennenlernen und vielleicht später  
selber Teamer werden?



## Aufführung „Der Sonnenmacher“

Am 27. und 29. Juni haben die Kinder der Singschule Bluncky-Kids das Stück „Der Sonnenmacher“ aufgeführt, die Geschichte von einem kleinen Frosch, der versucht, mit Sonnenschein die Bewunderung der anderen Tiere zu bekommen. Es waren schöne, bunte Aufführungen und alle hatten viel Spaß. Vielen Dank allen Kindern, die mitgemacht haben und allen Helfern hinter der Bühne!

Marion Meyer



Wenn Du Lust hast, bei den Bluncky-Kids mitzumachen, dann komm doch gerne zu unseren ersten Krippenspiel-Proben am 9.9. und 23.9.2026 dazu (Proben immer mittwochs von 16:30-17:45 Uhr).  
Wir freuen uns auf Dich!



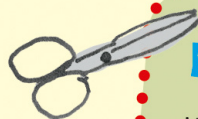
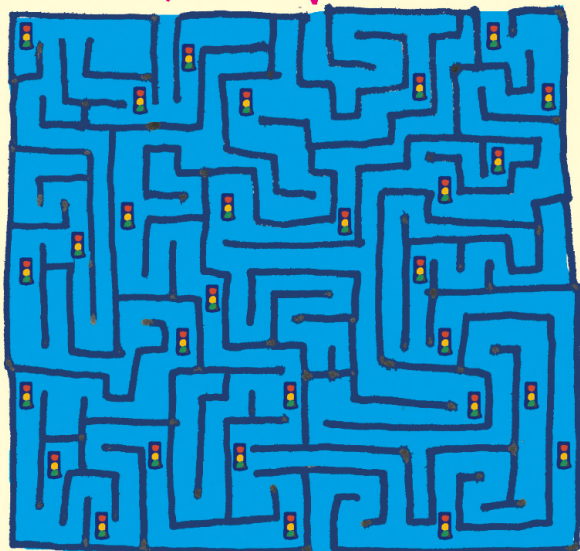
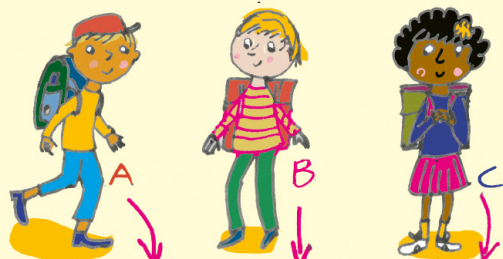
# KINDERSEITE

## MINA & Freunde



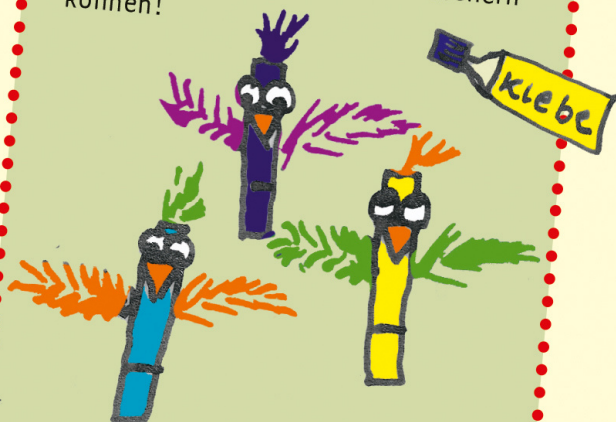
mika

Welches Kind hat die meisten  
Ampeln auf dem Schulweg?



### Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer  
bunt an und lass die Farbe trocknen.  
Dann klebe zwei Kulleraugen auf das  
obere Ende. Klebe einen Schnabel aus  
Tonpapier und echte Federn dazu.  
Klemm mehrere Federvögel an einen  
Strauch, wo sie zusammen zwitschern  
können!



Auflösung: Kind A



Niemals,  
so lange die Erde besteht,  
werden Aussaat und Ernte,  
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,  
Tag und Nacht aufhören.

1. Mose 8,22

## MAIKYS Schnäppchenladen

Der Countdown läuft. Vor einem Jahr kündigte Maiky an: „Nächstes Jahr im Juni bin ich hier raus“. Was für ein Gedanke; das kann er doch nicht ernst meinen. Aber es ist ja noch Zeit... Und jetzt ist die Zeit sooo schnell vergangen.

Was nun? Wo kann ich meine Uhrenbatterie wechseln lassen? Wer pumpt mir die Luft an meinen Rollatorreifen auf? Mein Laptop brauchte eine neue Maus. Maiky hatte sie und installierte mir auch gleich das Programm. Unser Jahreskalender für die Wand ist so dick, dass die Löcher nicht mit einem normalen Locher durchgelocht werden können. Maiky hatte einen starken Aktenlocher und schaffte Abhilfe. Er borgte mir ein Fahrradschloss für meinen Rollator zum Anschließen bei Aldi. Ich hatte mein Schloss im anderen Rollator zu Hause. Immer hilfsbereit, immer nett. Ich werde unsere Gespräche vermissen!

Und ein Schnäppchen gab es allemal. Eine hübsche Vase, eine Küchenuhr. Ab und zu ein neues Armband für meine Uhren. Auch mal etwas Praktisches für mein Büro. Er hatte Batterien, konnte am PC helfen. Aber der Höhepunkt ist und bleibt die Weihnachtskrippe. Selbst gebaut, eine Holzarbeit, mit kleinem Lämpchen im Stall und rotem Licht zum Wärmen über der Krippe mit dem Jesuskind. So hübsch und liebevoll angefertigt. Ihr Hobby, wie Sie mir sagten. Ich sah die Krippe im Fenster und wusste: Das ist sie. Wir hatten lange gesucht und uns nie entscheiden können. Aber nun konnte ich vor zwei Jahren meinen Mann damit überraschen. Und Maiky hat sich damit

ein Denkmal gesetzt!

Und nun ist Schluss mit Maikys Schnäppchenladen. Wir werden Sie vermissen.

Ich zitiere den neuen Filmtitel mit Senta Berger:

„Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“.

Und Lorient:

„Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos“.

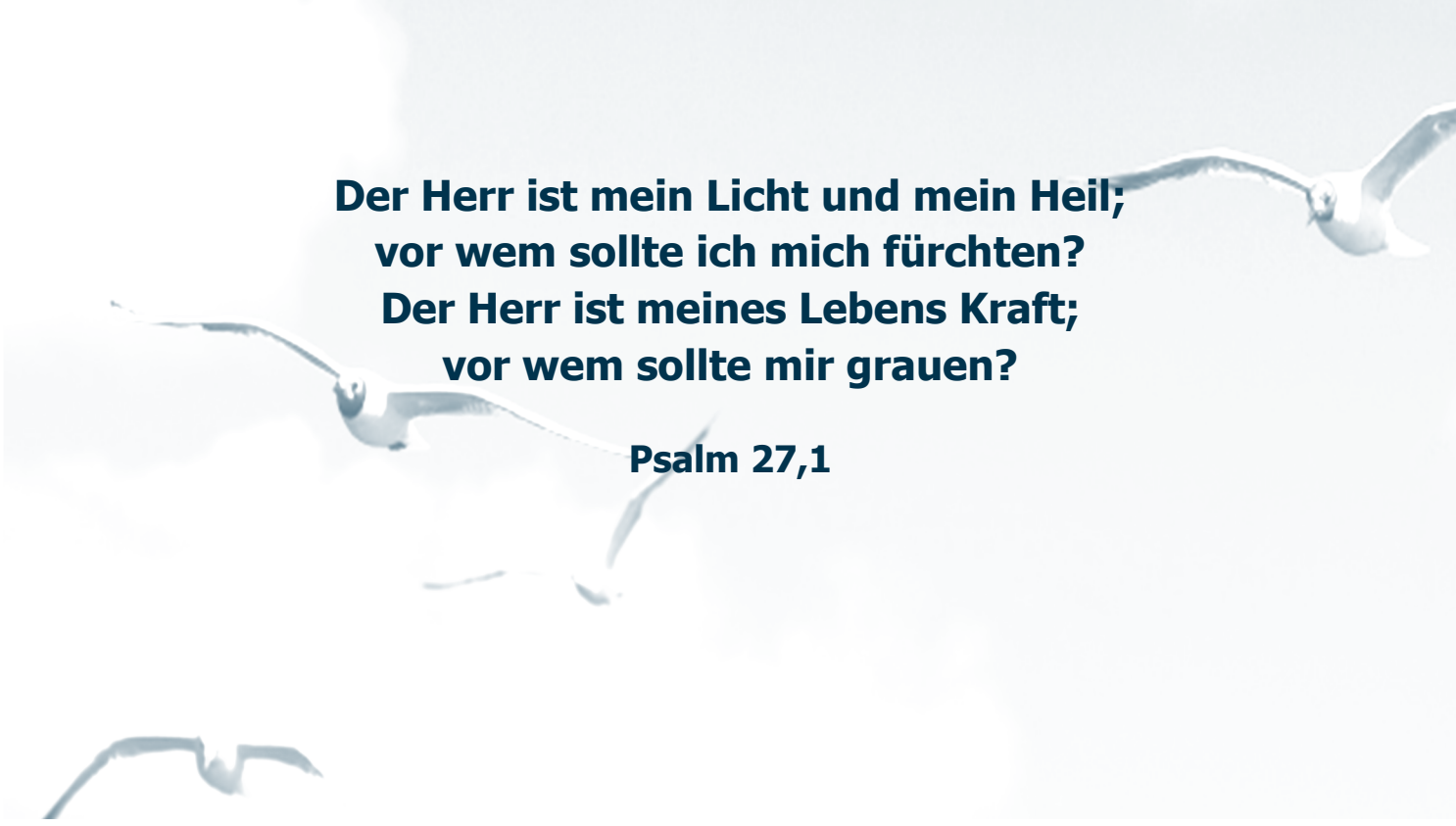
So weit will ich dann doch nicht gehen. „Irgendwie geht es immer weiter“ heißt es in einem Schlagertext. Nur anders.

Wir bedanken uns, dass Sie unser Leben fast zehn Jahre erleichtert und bereichert haben. Gerne waren wir Ihre Kunden und tauschten darüber hinaus aktuelle Themen aus.

Wir sind sicher, dass Sie für Ihre Zukunft geplant haben und wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen im Unruhezustand,

Antje und Balthasar Spring





**Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?**

**Psalm 27,1**



**Gottesdienst am Pfingstsonntag vor der Dorfkirche**

## Pfarrer

**Volker Lübke**

Telefon: 335 53 35

(0174 173 72 57)

E-Mail:

vo.luebke@t-online.de

## Pfarrerin

**Petra Krötke**

Telefon: 473 791 71

E-Mail:

pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de

## Kirchenmusik

**Marion Meyer**

Telefon: 437 212 62

(Gemeindebüro)

E-Mail:

m.meyer@dorfkirchewittenau.de

## Senioren - und Gemeindearbeit

**Henry Grafke**

(Dipl. Soz. Pädagoge)

Telefon: 437 212 68

E-Mail:

grafke@dorfkirchewittenau.de

## Jugendarbeit

**Raika Brosowski**

(Diakonin)

Telefon: 0176 20 47 55 05

Jugendhaus: 347 401 74

E-Mail:

brosowski@dorfkirchewittenau.de

## GKR-Vorsitzende

**Anke Petters**

Telefon:

E-Mail:

## Gemeindebüro

Ansprechpartnerinnen:

Ilka Koberstein (mittwochs)

Doris Grünhagen (freitags)

Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin

Telefon: 437 212 62

E-Mail:

info@dorfkirchewittenau.de

### Sprechstunden:

Mittwoch: 15.00 - 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

## Kindertagesstätten

**Kita Blunckiburg**

Leitung: Heike Eichholz und

Anica Russell

Blunckstr. 14 - 16

Telefon: 414 27 40

www.ev-kita-blunckiburg.de

E-Mail: ev.blunckiburg@web.de

**Kita Sonnenblume**

Leitung: Hanka Fibian

Stellv. Leitung: Sarina Baborie

Spießweg 7 - 9

Telefon: 411 23 11

www.kita-sonnenblume.de

E-Mail:

ev.kita.sonnenblume@googlemail.com

**KidS - Teilzeitkita**

Leitung: Conny Partyka

Alt-Wittenau 64

Telefon: 417 051 16

Mo.-Fr. 8.30 - 15.00 Uhr

Website im Aufbau

E-Mail: kitakids@t-online.de

## Hauswart

**Jürgen Sack**

über Gemeindebüro

Telefon: 437 212 62

## Evangelische Familienbildungsstätte

Spießweg 7-9, 13437 Berlin

E-Mail:

familienbildung@kirchenkreis-  
reinickendorf.de

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindekirchenrat der

Evangelischen Kirchengemeinde

Alt-Wittenau

### Redaktion (V.i.S.d.P.)

Pfarrerin Petra Krötke

Anke Petters

### E-Mail:

gruss.redaktion@dorfkirchewittenau.de

### Auflage: 1.300 Stück

**Einsendeschluss für den  
Oktober/November-Gruß:  
11. September**

Layout: Jonas Stry

Übertragung: Sabina Stry

Druck: Kirchendruckerei

### Fotorechte

Titel: Dierk Hilger

Seite 20: pixabay

## Bankverbindung

### Empfänger:

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

### IBAN:

DE44 1005 0000 4955 1933 37

### Kreditinstitut:

Berliner Sparkasse

Geldspenden können steuerlich abgesetzt werden. Bis 300,- € fordert das Finanzamt keine Spendenbescheinigung, sondern diese Spenden dürfen mit einem Überweisungsbeleg/Kontoauszug belegt werden.

Ab 300,- € können wir eine Spendenquittung ausstellen. Bitte schicken Sie uns hierfür möglichst eine separate E-Mail mit Vor-, Nachname, Adresse, Spendendatum und gespendetem Betrag – an: info@dorfkirchewittenau.de mit dem Betreff "Bitte um Spendenquittung" oder rufen Sie uns einfach an.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z.B. Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Kirchenmusik...), geben Sie diesen bitte als Verwendungszweck an.

## Förderverein der Gemeinde

### Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

#### Vorsitzender:

Siegfried Koß, Windhalmweg 28, 13403 Berlin

Telefon: 411 82 38

E-Mail: siegfried.koss@onlinehome.de

#### Bankverbindung

#### für Spenden und Mitgliedsbeiträge

Empfänger: Kirchbauverein Alt-Wittenau e.V.

IBAN: DE27 1004 0000 0610 0333 00

Kreditinstitut: Commerzbank AG

Für Spendenbescheinigungen bitte Name und Anschrift vermerken.

## NoOMi-Regionalchor

mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Marion Meyer

## Kantatenchor Reinickendorf

dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr, HEH

Kontakt: Marion Meyer

## Singschule Bluncky-Kids von 6 bis 12 Jahren

mittwochs, 16.30 – 17.40 Uhr, HEH

(außer in den Schulferien)

Kontakt: Marion Meyer

## Gospelchor »Variety«

mittwochs, 19.30 Uhr – 21.00 , HEH

Kontakt: Martin Blaschke

## Bläserchor

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Andreas Franck

## Chanten

Samstag, 29. August

16.00 – 18.00 Uhr, Scheune

Kontakt: Marion Meyer

## Jungbläser

donnerstags, 17.45 – 18.30 Uhr

Alt-Wittenau 29a

Einzelunterricht nach Absprache

Kontakt: Andreas Franck

## Blockflötengruppe

dienstags, 16.45 – 17.45 Uhr,

Alt-Wittenau 29a

Kontakt: Hiltrud Nieser



## Kirchenmusik (Gruppen)

### Martin Blaschke

Telefon: 0173 104 21 52

### Andreas Franck

Telefon: 0151 17 20 87 11

E-Mail: a.franck@dorfkirchewittenau.de

### Marion Meyer

Telefon: 437 212 62 (Gemeindebüro)

E-Mail: m.meyer@dorfkirchewittenau.de

### Hiltrud Nieser

E-Mail: hiltrud@nieser-berlin.de

## LAIB und SEELE

Lebensmittelausgabe für  
Menschen mit geringem Einkommen

**Wann:** jeden Freitag von 13.00 bis 14.30 Uhr  
**Information:**  
**Annette Meisen, Telefon:**  
**411 26 46 oder 0157 588 109 77**

**Wo:** Alt-Wittenau 29a

**Wer:** Menschen, die von Bürgergeld, Sozialhilfe  
oder einer Rente unter 1000 Euro leben.  
Ein Bescheid und der Personalausweis  
müssen vorgelegt werden.

Erbeten wird eine Spende von 1,00 Euro.

## Kinder

### Schnuppertreffen

für interessierte Eltern in der  
Kita Sonnenblume jeden  
1. Montag im Monat um 10.00 Uhr  
(Schnuppertreffen finden **nicht** in den Ferien statt.)

### Burgbesichtigung

in der Kita Blunckiburg:  
Ein Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr  
(Termin siehe Homepage /Seite 14)

Kontakte: siehe Seite 14/ Kindertagesstätten

## Jugendliche

### Konfi-Treff

freitags, 17.00 – 20.00 Uhr, Jugendhaus  
Kontakt: Raika Brosowski, Telefon: 0176 20 47 55

### Café Auszeit

Jeden Donnerstag  
zwischen  
15.00 und 18.00 Uhr

Jugendhaus Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64

## Erwachsene

### Töpfern

donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr,  
Scheune/Töpferkeller  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

### Töpfern

montags, 17.00 – 20.00 Uhr  
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr  
Scheune/Töpferkeller  
Kontakt über Gemeindebüro

### Atem, Bewegung, Entspannung

dienstags, 9.45 – 11.15 Uhr, Scheune  
Kontakt: Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

### Kochgruppe für Senioren

Mittwoch, 12. August und 9. September  
Alt-Wittenau 29a (Nebengebäude)  
Gäste sind gern gesehen (ab 13.00 Uhr).  
Anmeldungen sind bitte bis zum Montag vorher un-  
bedingt erforderlich.  
Kontakt: Uwe Fischer, Telefon: 411 11 34

### Montagstreff für aktive Rentnerinnen

2. und 4. Montag im Monat (außer in den Ferien)  
16.30 Uhr, Pavillon oder Scheune  
Kontakt: Pfarrerin Krötke, Telefon: 473 791 71  
Renate Rietz, Telefon: 414 50 25

### Gottesdienst-Café

Sie finden uns nach jedem Gottesdienst in der  
Dorfkirche im Gemeindesaal (Scheune)

Kontakt:  
Josef Pichomer, Telefon: 0176 200 933 70

### Trauer - Wo finde ich Hilfe?

#### Trauerberatung

[www.trauer-und-leben.de/wo-finde-ich-hilfe](http://www.trauer-und-leben.de/wo-finde-ich-hilfe)

#### Kirchenkreis Reinickendorf

Britt Hartmann, Telefon: 030 – 40 10 29 86  
[b.hartmann@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:b.hartmann@kirchenkreis-reinickendorf.de)

#### Trauerbegleitung/Seelsorge

Pfarrerin Janet Berchner, Tel.: 0151 5765 95 27  
[j.berchner@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:j.berchner@kirchenkreis-reinickendorf.de)

#### Trauernde Eltern

[www.tabea-ev.de](http://www.tabea-ev.de)

**HEH = Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72, 13437 Berlin**  
**Kinder/Jugendhaus, Pavillon und Scheune, Alt Wittenau 64, 13437 Berlin**  
**Gemeindesaal, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin**

## **EVA's**

Auseinandersetzung mit biblischen  
Frauengestalten  
2 x im Monat,  
dienstags, 18.30 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Annette Meisen, Telefon: 411 26 46

## **Bewegung und Meditation**

mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr, Scheune  
Kontakt: Brigitte Bollnow-Sorg,  
Telefon: 411 22 53

## **Mitmachtänze**

donnerstags, 15.00 – 16.30 Uhr, HEH  
Kontakt: Edith Schulz, Telefon: 414 63 40

## **Besuchsgruppe**

letzter Donnerstag im Monat  
10.30 Uhr, Alt-Wittenau 29  
Kontakt: Ilka Koberstein, Telefon: 411 33 40

## **Meditative Tänze**

donnerstags, 19.00- 20.00 Uhr, Scheune  
Kontakt: Erika Reinke, Telefon: 402 88 46  
Termine bitte erfragen

## **Wandern und Stadtspaziergänge**

Fällt im August aus.  
Wir treffen uns am 29.09. um 9.30 Uhr auf dem  
U-Bahnhof Rathaus Reinickendorf. Ein bisschen  
Stadtgeschichte in Lichterfelde wird es diesmal  
geben. Eine Tour von 10.000 Schritten von Lank-  
witz nach Lichterfelde West. Mittagsrast und eine  
Kaffeepause sind eingeplant. Das AB-Ticket ist  
notwendig.  
Kontakt: Helga Fischer, Telefon: 411 11 34

## **Bibeldialog**

14-täglich, Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76  
Termine bitte bei Pfarrer Lübke erfragen.

## **Lektorenkreis**

Kontakt: Pfarrer Lübke, Telefon: 335 53 35

## **Gruppe Offene Kirche**

Kontakt: über Gemeindebüro

## **Bastelgruppe**

mittwochs, 14-täglich  
15.00 – 18.00 Uhr,  
Alt-Wittenau 29a  
Kontakt: Barbara Freihube, Telefon: 414 27 87

## **Spielerunde/Rummikub**

freitags, 15.00 – 17.00 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## **Boccia**

donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr,  
Scheune/ Garten  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## **Skat**

donnerstags, 10.00 – 13.00 Uhr, Pavillon  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## **Spielerunde**

mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr Pavillon  
Termine bitte erfragen.  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## **Bogenschießen**

montags (nur Frühjahr und Sommer)  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)

## **Basteln und Werken**

Alt-Wittenau 64,  
Kontakt: Henry Grafke, Telefon: 437 212 68 (AB)



|                                                       |           |                                                                                                     |                                |
|-------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Sonntag, 2. August 2026<br>9. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust</b>                        | Diakon Thorben Petters         |
| Sonntag, 9. August<br>10. Sonntag nach Trinitatis     | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in der <b>Dorfkirche</b>                                                 | Pfr. Lübke                     |
| Sonntag, 16. August<br>11. Sonntag nach Trinitatis    | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>                                                   | Pfr. Lübke                     |
| Sonntag, 23. August<br>12. Sonntag nach Trinitatis    | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>                                                               | Pfn. Krötke                    |
| Sonntag, 30. August<br>13. Sonntag nach Trinitatis    | 14.00 Uhr | Open-Air-Familiengottesdienst im <b>Garten des Hermann-Ehlers-Hauses, anschließend Gemeindefest</b> | Pfr. Lübke, Kitas              |
| Sonntag, 6. September<br>14. Sonntag nach Trinitatis  | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>                                                               | Pfr. Lübke                     |
| Sonntag, 13. September<br>15. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr | Regionaler Jugend-Brunch-Gottesdienst im <b>Hermann-Ehlers-Haus</b>                                 | Team                           |
| Sonntag, 20. September<br>16. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in der <b>Dorfkirche</b>                                                 | Pfn. Krötke                    |
| Sonntag, 27. September<br>17. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der <b>Dorfkirche</b>                                     | Pfr. Lübke<br>Kita Sonnenblume |
| Sonntag, 4. Oktober<br>Erntedanktag                   | 10.00 Uhr | Erntedankgottesdienst in der <b>Dorfkirche</b>                                                      | Pfn. Krötke                    |



|                         |                               |                  |                               |
|-------------------------|-------------------------------|------------------|-------------------------------|
| jeden Samstag           | 15.00 Uhr<br>bis<br>18.00 Uhr | Offene Kirche    |                               |
| nach jedem Gottesdienst |                               | Gottesdienstcafé | Sie sind herzlich eingeladen. |